

5. Sitzung des Haushaltsausschusses im WS 2017/18

Ort: AStA-Plenumsraum

Beginn der Sitzung: 18:02 Uhr

Anwesende:

Name	Liste
Julian Benninghoff	LGH (18:00-19:25)
Saziye Aksungur	Kulturreferentin (Antrag Hörsaalslam) (18:45-19:05)
Johannes van Wieren	RCDS
Philipp Schiller	RCDS
Lennart Rixen	Juso-HSG
Felix Goldbach	360° Magazin (18:00-18:45)
Markus Diekmann	Soli-Party (18:00-18:30)
Hendrik Sannwald	ZEIT-Debatte (18:00-18:40)
Teresa Milia	ZEIT-Debatte (18:00-18:40)
Philipp Engels	Die LISTE
Kolja Rösener	Finanzreferat
Charlotte Stapper	Campus-Grün
Judith Friede	Weitblick (19:15-19:25)

1. Begrüßung

Charlotte begrüßt die Anwesenden um 18:02 Uhr.

2. Wahl einer*eines Protokollantin*Protokollanten

Philipp E. (Die LISTE) wird als Protokollantin*Protokollant bestätigt.

Ja/Enthaltung/Nein (6/0/0)

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird, wie in der Einladung, bestätigt und lautet damit:

Neue Anträge: 6/0/0

TO: 6/0/0

1. Begrüßung
2. Wahl einer Protokollantin / eines Protokollanten
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Behandlung vorliegender Finanzanträge
 - i. Zeit-Debatte des Debattierclubs
 - ii. Soli-Party der kritischen JuristInnen
 - iii. 360°
 - iv. Hörsaalslam
 - v. Ronja von Wurmbseidel
6. Bericht aus dem Finanzreferat / Fragen an das Finanzreferat
7. Bestätigung vorliegender Protokolle
8. Verschiedenes

4. Behandlung vorliegender Anträge

i. Titel des Antrags: Zeit-Debatte des Debattierclubs

Vorstellung des Antrags:

- kurze Vorstellung wer kommt, was diskutiert werden soll, wie Debatten funktionieren, Aufgaben der Juroren etc.

Fragen zum Antrag:

- Julian: Kann man die Universität um finanzielle Hilfe bitten
- Hendrik: Kosten insgesamt über 14.000 Euro, Teilnehmerbeiträge bis max. 50 Euro, Versuch weitere Sponsoren zu finden (bereits verschiedene gefunden u.A. 5000 Euro eines Verbandes, der von der ZEIT gesponsert wird)
- Philipp S.: wo seid ihr?

- Hendrik: im F-Haus, aber wegen Renovierungen auch im Englischen Seminar (zusätzliche Schließkosten)
- Philipp S.: Eintritt?
- Hendrik: nein, für das Finale nicht
- Philipp S.: Antrag an FH gestellt?
- Hendrik: wusste es nicht, will sich informieren
- Julian: warum sind so viele Meisterschaften in Münster?
- Hendrik: viele aktive Mitglieder, die viel schaffen können

Kommentare zum Antrag:

- Lennart: Kosten im Antrag genauer aufführen, Forderungen tabellieren
- Philipp: gut, dass AStA-Bullys benutzt werden
- Kolja: ausgedrucktes Ticket einreichen

Abstimmungsergebnis

(6/0/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

Der Antrag ZEIT_Debatte des Debattierclubs über 997,63€ wird angenommen.

ii. *Titel des Antrags: Soli-Party der kritischen JuristInnen*

Vorstellung des Antrags:

- *Veranstaltung bereits vorbei (dieses Mal in der Baracke)*
- *zur Unterstützung der GGUA (gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung für Asylsuchende e.V.)*
- *weitere Ausführungen zunächst im Antrag*
- *S. Okay krank, Ersatz: Shen Ibrahimsadeh*
- *ist Studierender an der Uni Bonn, Kurde aus dem Irak, alternative Sicht auf die Problematik*

Fragen zum Antrag:

- *Julian: Honorar von 150 Euro für Studierenden berechtigt?*
- *Markus: als Experte/regulärer Referent geladen*
- *Johannes: volle Plakatkosten?*
- *Markus: weiß ich nicht*

- Diskussion: Aufteilung der Plakatkosten zwischen Vortrag und Party
 - Johannes: splitten
 - Lennart: Kurdistan präsenter als Party, kein Problem
 - Änderungsantrag: Kosten auf 15 Euro kürzen (2/1/3) (Philipp S.)

Kommentare zum Antrag:

- Julian: gut besucht
- Julian: wenn keine besondere Qualifikation vorhanden, woher kommt dann das Recht so viel Geld zu bezahlen? Für die Zukunft kritisch
- Kolja: „Aufwandsentschädigung“ für Vorbereitung, Auftreten etc.
- Philipp S.: Kommunikation schwierig, Kritik verläuft sich im Sande
- Markus: Erstellung eines Richtliniendokuments, um Kommunikation zu verbessern
- Philipp S.: Druck, weil Veranstaltung bereits vorbei

Abstimmungsergebnis

(5/1/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

Der Antrag von Soli-Party der kritischen Juristinnen über 450€ wird angenommen.

iii. Titel des Antrags: 360°

Vorstellung des Antrags:

- studentisches Magazin in ganz Deutschland (entstand in Münster)
- halbjährlich
- politische, gesellschaftliche etc. Themen
- Studierende reichen Themen ein
- wissenschaftlicher Beirat (ProfessorInnen etc.)
- aktuelles Heft: „Mensch und Macht“
- Refinanzierung schwierig
- Printanzeigenaquise läuft, aber schwierig
- Finanzierung der Druckkosten
- Druckerei insolvent → höhere Kosten
- Heftverkäufe an den Universitäten

Fragen zum Antrag:

- Julian: arbeitet 360° wirtschaftlich?
- Felix: ehrenamtlich
- Johannes: in der Satzung laut Paragraph 3 selbstlos tätig, gemeinnützig
- Johannes: sind die Druckkosten für die gesamte Auflage oder nur für Münster?
- Felix: für gesamte Auflage
- Johannes: stellt ihr weitere Anträge an andere Asten?
- Felix: ja (z.B. TU Berlin)

Kommentare zum Antrag:

- Kolja: schönes Heft, selbst gekauft

Abstimmungsergebnis

(6/0/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

Der Antrag von 360° über 500€ wird angenommen.

iv. Titel des Antrags: Hörsaalslam

Vorstellung des Antrags:

- neu: Sachspenden (Finne, Liba), Wunsch des Parlaments
- Einnahmen: 50% in Veranstaltung, 50% an Asten anteilig verteilt

Fragen zum Antrag:

- Charlotte: nur Empfehlung ans StuPa
- Johannes: beim nächsten Mal: frühzeitig um Spenden/Förderung bemühen
- Philipp S.: Projektstelle für Moderation?
- Saziye: ja, aber aufgeteilt mit FH, wird angegangen
- Julian: langfristige Planung? (Gedanke von Projektstelle)

Kommentare zum Antrag:

- Johannes: beim nächsten Mal: frühzeitig um Spenden/Förderung bemühen
- Sazyie: bereits Anfragen für den kommenden Slam bereits gestellt
- Charlotte: für den Slam im WS schwieriger?
- Sazyie: will beide Slams gleichzeitig bei Sponsoren bewerben
- Kloja: nicht nur externe Finanzierung, wegen zu großen Werbeanteilen, Veranstaltung der Studierendenschaft
- Philipp S.: Gelder fast aufgebraucht; was ist der Topf für Gelder außerhalb der Studierendenschaft?
- Kolja: Kooperationen mit Veranstaltern außerhalb der Studierendenschaft (hat ca. 5000-10000 Euro)
- Philipp S.: kann der Topf verändert werden?
- Kolja: kann über Nachtragshaushalt gemacht werden
- Julian: langfristige Planung? (Gedanke von Projektstelle)

Abstimmungsergebnis

(5/1/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

Der Antrag von Hörsaalslam über 3100€ wird dem StuPa empfohlen angenommen zu werden.

v. [Titel des Antrags: Ronja von Wurmbseidel](#)

Vorstellung des Antrags:

- erneute Ausführungen aus dem Antragstext
- Sponsoring für Honorare, Fahrtkosten, Verpflegung

Fragen zum Antrag:

- Julian: 50 Euro Fahrtkosten (sehr niedrig) kommen wie Zustände?
- Judith: Anreise mit dem Auto
- Lennart: Ist Bier Verpflegung?
- Judith: Es wird natürlich kein Bier getrunken
- Philipp S.: Eintritt?
- Judtih: Studirabatt, kostet 6,50 Euro

- Philipp S.: Brötchenverkauf, Spendenbox?
- Judith: vermutlich nicht, weil nicht erlaubt
- Julian: lieber Spenden privat nutzen lassen

Kommentare zum Antrag:

Abstimmungsergebnis

(6/0/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

Der Antrag von Weitblick über 360€ wird angenommen.

5. Bericht aus dem Finanzreferat/Fragen an das Finanzreferat (teilweise vorgezogen vor Ronja von Wurmbseidel (Weitblick))

- Philipp S.: Kosten auf Projektstellen auslagern?
- Kolja: Auflagen für Projektstellen (Personen müssen an der WWU studieren u. dürfen nicht mehr als eine haben). Kann aber prinzipiell gemacht werden
- Philipp S.: wie genau funktionieren Projektstellen? Richtlinien für Bezahlung?
- Kolja: ReferentIn als Ausgangspunkt oder Projekt als Ausgangspunkt. AStA interne Richtlinien für Bezahlung (max. 400 Euro), wird nach Aufwand bemessen. Projektstellen nicht länger als drei Monate
- Johannes: unentgeltliche Projektstellen?
- Kolja: geht, aber Projektstellen sind aufwändig, daher sollte Bezahlung sein
- Philipp S.: Hat Marian gerade angefangen zu studieren (Moderation Hörsaalslam)
- Tenor: weiß niemand
- Philipp S.: Projektstelle mit zwei Leuten (Marian u. eine weitere Person)
- Julian: nicht unser Aufgabenbereich
- Kolja: muss mit Marian u. Jens abgesprochen werden, mit den beiden zusammen Nachfolger finden. Wenn HHA eine Projektstelle will, dann können wir mit den beiden sprechen
- Julian: Prozess der Ausschreibung sollte ergebnisoffen sein
- Kolja: Projektstellen müssen nicht zwingend öffentlich ausgeschrieben werden, wichtig ist Ausgangspunkt

- Julian: AK Hörsaalslam noch aktiv?
- Johannes: trifft sich nach dem Slam nochmal
- Kolja: will das Thema ansprechen
- Philipp S.: was passiert bei leeren Töpfen?
- Kolja: müssen ausgeglichen sein, muss das anmelden, wenn Topf überzogen wird, kann im StuPa geregelt werden (Auslagerung, Erhöhung etc.)
- Julian: Töpfe umlagern?
- Kolja: bis Nachtragshaushalt durch ist dauert es ohnehin zu lange. Als Repräsentanten der Listen könnt ihr das Geld bis zuletzt ausnutzen
- Johannes: HH soll ausgeglichen bleiben, keine weiteren Erhöhungen der Beiträge

6. Bestätigung des letzten Protokolls

Änderungen:

- bei Agnès Accent zu Accent grave ändern

Das Protokoll der letzten Sitzung wird damit bestätigt (4/1/0) (Julian ist bereits abwesend) (Ja/Nein/Enthaltung).

6. Verschiedenes

- Philipp S.: Ist Donnerstag der regelmäßige Termin?
- Charlotte: schickt einen neuen Doodle

Charlotte schließt die Sitzung um 19:33 Uhr.